



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Dat dat rechte Christendom ym andern boke Mose schön affgemalet sy.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

vorfören/dat wy inn den gruwsamen torn Gat
des vellen/ vnde darinne vordöruen.

Darumme lett he mit erbarmingen auer vns
nicht aff / so vaken als wy kamen vnde gnade
begeren / ys he willig vnde bereit de suluigen
vns mede tho delen. De almechtige barmhero
tige Godt/ys nicht allene vnse fründ vnde vas
der/wenn ydt vns wolgheit/ als de minsche ple
gen tho don/ sonder jo öueler ydt vns gheit / jo
eer he sich vnser erbarmet / so balde als wy en
man vmmehülpe anropen/ Ze socht nenen nutt
noch framen by vns/euen als de minschen eren
geneth an vns söken. Ze ys nicht so geneth süch
tig/ Ze ys suluest bereit vnser nutt vnde fraa
men tho schaffen.

Sat rechte Christendom ys im andern bock Mose schon affgemalet.

Darumme myn leuer Christiane / nym
dat ander bock Mose vor dick/ so werd
stu darinne nicht anders vinden / den
idell woldad vnde leue/de Godt de Ze
re den synen bewiset hefft. Dar sulues werstu ock
vinden dat ganze Christendom vppet schönste
affgemalet/wo Godt einen Christen vöre/leide
vnde regere/dorch mannigerley nodt vnde wed
derwerdicheit/vp dem wege thom gelauedē lan
de. Dar süstu im suluigen Bocke/ de groten wold
dadt/ock allerley anfechtunge / de Godt den syn
nen toschicket ythwendige vnde inwendige/ wo
L v he se

Dat rechte Christendom

he se voret/leidet vnde geleidet / als ein vader syn kind/maket vth eren vinden frände / vnde maket se wedderumme tho vinden / verdelget se darna vor erem angesichte / vnde entlediget se daruan. Dar moth en alle creatur / alle Elemen te wiken / vnderdan / gehorsam vnde dienstlick syn. Dat water moth en van einander wiken / vnde rhum genen hendorch tho theen / De wolcke vnde vursüle / möthen en den weg wisen vnde se leiden. De Engel des HEREN moth stedes vmmē se her syn / Ja God suluest versorget se mit ethen / drincken / kledern vnd allerley nod torfft / also dat ere kleder vnde scho nicht thoretten noch verolden. Ick mene io Godt hebbe sich dar suluest bewiset / wo leff vnde werdt he de synen hefft / dat wol war ys / als David secht / Dat he synen Engel gebede / dat se syne vterwelden vp den henden dragen / vp dat se nenē voth verseringen. Effr he se wol tho wilen vorsocht / als wille he se verlaten / enthüt en de neringe / dat se wedder tho ethen noch tho drincken hebben / verlett se ock vndertiden / als wille he se in erer viende hende gar besluten.

Querst ydt ys em nicht ernst / he helpet also mit synem kinde de gūdige vader / stellet sich als wille he dat kind verlaten / wil also seen / efft ydt em vertruwen wille / vnde sich na em vmmē seen / vnde tho em schrien vmmē hülpe / So bald de als he des Kindes stinme höret / kan sich de gūdige Vader nicht lenger entholden / kumpt vnde erteget sich also gudtwillig / dat brod van hemmel moth kamen / flesch auer dat Meer her flegen /

fliegen / de viende torügge vallen / vnde alle vñ
 mekamen. Ze lett syn kindt wol veel vnde man
 nicht vnglücke seen / Querst he helpet em vth
 dem allen. Dat deit he allene darumme vp dat
 he dat kindt lere / tho wem ydt sien scholle inn
 syner nodt / tho wem idt sich gudes verseen schol
 le vnde hülpe warnemen / tho wem ydt ock süffo
 ten vnde schreien schal / wenn ydt inn varlicheit
 kumpt. Also süstu im suluigen Boke / wo gerne
 he en ere missedadt vergeuen hefft / wenn se wede
 der en gedan hebben / wowol idt vnderiden wei
 nig hefft helpen willen an den halstarcken. Ido
 den / als denn de acht vnde söuendigste / vnde de
 hundert vnde leste / vnde de hundert vnde söuen
 de psalm klar solckes anteken.

Van der Tröstliken tosa ge des nye Testaments.

Thom lesten / Effst dick ouerst de anfecht
 tinge der sünde so hart auerfallen / vnd dick tho
 vortwielinge driuen wolden / So kanstu dersul
 uigen anfechtunge nenen grötern wedderstand
 don / vñ dick nicht bet darinne trösten / als wenn
 du tho dem worde Gades thosucht hefft / vnde
 vor dick nimpst wor ein gnadenrike tröstlike
 thosage / de dy gnade vnde vergeuinge dyner
 sünde thosecht. Wente solcke tröstlike thosagen
 mostu gar vlitig mercken / vnde dersulungen
 vasticklick gelöuen / Godt werde solcker syner
 thosagen nicht torügge ghan / sonder vast hols
 den wat he dy ein mal gelauet vnde tho gesecht
 hefft / Als inn sonderheit im Auentmal /
 Dar he